

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner,
liebe Kinder,

nach 7 Jahren ist es nun endlich so weit, dass wir den neuen Kinderspielplatz einweihen können. Bevor wir dazu übergehen, möchte ich euch die Historie erzählen, wie es zu diesem Spielplatz kam.

Der vorherige Spielplatz befand sich im Pfarrgarten an der Glasebachstraße. Das Pfarrhaus wurde **2014** verkauft.

Anfang **Juni 2015** kam die Erklärung seitens der Stadt, dass der Pfarrgarten nicht weiter verpachtet werden kann und als Spielplatz genutzt werden soll.

Hinsichtlich dieser Angelegenheit kam die Überlegung von einigen Müttern auf, einen Spielplatz am Bürgerhaus mit abbaubaren Spielgeräten zu errichten.

Am **15. Juni 2015** gab es einen Ortstermin mit der Stadt Lichtenau und ca. 12 -15 Personen aus der Vereinsgemeinschaft Iggenhausen.

Ergebnis des Termins:

Kein Kinderspielplatz am Bürgerhaus, sondern Prüfung, ob 2 Grundstücke in der Osterbreite möglich sind:

- 1. Vorschlag:** Grundstück neben Josef Kröger.
- 2. Vorschlag:** Grundstück rechts von Thomas Amedick anliegend an der Kreisstraße

Im Juli 2015 erhielten wir die kritische Beurteilung durch den Kreis Paderborn:

1. Beide Grundstücke liegen im Außenbereich und sind im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Flächen ausgewiesen.
2. Aus Sicht des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landschaftsplans sieht es ebenso kritisch aus.

Im August 2015 hat die ehemalige Ortsvorsteherin Kordula Böhner den damaligen Landrat Manfred Müller angeschrieben und um seine Mithilfe gebeten.

Daraufhin hatte sie mit der Stadt Lichtenau und mit dem Kreisdezenten Herrn Hübner und Herrn Vahle einen Ortstermin, woraufhin das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren für das Grundstück neben Josef Kröger eingeleitet wurde. Hier muss ich mal erwähnen, dass es gut ist, wenn man einen Landrat auch persönlich kennt.

Nachdem das Verfahren eingeleitet wurde, konnte **im Sommer 2016**

(fast ein Jahr später) der Bauantrag gestellt werden. Die Zeichnung wurde auch von der damaligen Ortsvorsteherin Kordula Böhner erstellt.

Am **05. September 2016** erhielten wir die Baugenehmigung.

Mitte **April 2017** wurde seitens der Stadt die Inbetriebnahme des Spielplatzes gestattet. Allerdings fehlten noch Spielgeräte.

Am **11. Mai 2017** habe ich das Amt als Ortsvorsteherin von Kordula Böhner übernommen. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch nicht viel Ahnung von Politik. Meine erste Amtshandlung war, die Stadt bezüglich des Gras- und Distelwuchses auf dem Kinderspielplatz anzuschreiben. Der Wuchs war bereits auf ca. ½ Meter herangewachsen. Damals wurde mir mitgeteilt, dass der Subunternehmer der Stadt vergessen hatte, den Spielplatz zu mähen.

Im **Frühjahr 2018** erhielten wir noch einen Sandkasten, und die bis dahin "kalte Rutsche" wurde mit einem Kletterturm verschönert.

Auch der Eingangsbereich musste noch einmal erneuert werden, da er mit grobem Schotter abgedeckt war. Zuviel Stolperfallen für die Kinder und auch Ältere.

Später wurden noch Bäume von der Stadt gepflanzt, die zukünftig Schatten spenden sollen.

Die Einweihung sollte im **Jahr 2019** stattfinden, aber aus meiner Sicht war es irgendwie nicht realisierbar und dann kam Corona. Heute schreiben wir den **05. Mai 2024**, um diesen Spielplatz einzuweihen.

Ein Spielplatz den Kindern Freude und Spaß bereiten soll, ein Ort, an dem sie sich austoben, spielen und gemeinsam Abenteuer erleben können. Ich denke, dass in den letzten Jahren das auch schon von den Kleinen gelebt wurde.

Abschließend möchte ich mich bedanken bei:

- Der Spielplatzgruppe, die immer wieder Impulse für diesen Spielplatz gegeben hat.
- Bei Kordula, die alles mit den Ämtern geregelt und die Zeichnung erstellt hat.
- Bei unserem Pastor Raphael Schliebs, der sich heute die Zeit genommen hat, den Kinderspielplatz einzuweihen.
- Und zu guter Letzt ein herzliches Dankeschön an den Vorstand der Landfrauen, die die Organisation für die heutige Einweihung in die Hand genommen haben.

Vielen Dank euch allen.